

Dienstag, 16. Oktober 2018

Die Kreisecke

Eugen Höschele
CDU-Fraktion
im Kreistag



Zwischenbilanz und Aufgaben

In der zu Ende gehenden Legislaturperiode hat der Kreistag unter tatkräftiger Mitwirkung der CDU-Fraktion bei der Infrastruktur, im Sozialen und bei den Schulen weitreichende Beschlüsse zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Landkreis getroffen. Hervorzuheben sind dabei die Themen in Zusammenhang mit Versorgung und Integration der asylsuchenden Menschen im Kreis. Insbesondere die Anliegen der älteren und auch pflegebedürftigen Menschen im Kreis waren Schwerpunktthemen der CDU-Fraktion. Es wurde erreicht, dass Pflegestützpunkte nun als Anlaufstelle für diesen Personenkreis und deren Angehörige zur Verfügung stehen und helfen, schwierige Lebenssituationen zu meistern. Wir unterstützen die Planung und Umsetzung von alternativen Wohnformen für ältere, pflegebedürftige Personen, damit ein möglichst selbstbestimmtes Leben auch diesem Personenkreis ermöglicht wird.

Für Familien, Kinder und Jugendliche sind zwei Themen hervorzuheben. Zum einen konnten Jugend- und Familienberatungszentren in Tübingen, Rottenburg und Mössingen eröffnet werden. Zum anderen konnte die Bausubstanz, die Ausstattung und die fachlichen Standards der beruflichen Schulen durch erhebliche Investitionen des Landkreises deutlich verbessert werden. Die Einstellung von finanziellen Mitteln in die Rücklagen für diesen Zweck ermöglicht die qualitative Weiterentwicklung und ist insbesondere mit Blick auf unsere hervorragenden Industrie- und Handwerksbetriebe eine unerlässliche Zukunftsinvestition zur Erhaltung des hohen Lebensstandards im Kreis.

Ein weiterer für den gesamten Kreis hervorzuhebender Themenbereich ist die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Beschlüssen zur Regionalstadtbahn. Der Mut des Kreistags und das gemeinsame Vorgehen aller Projektpartner veranlasste das Landesverkehrsministerium, eine positive Stellungnahme an den Bund abzugeben. Es ist als absoluter kommunalpolitischer Erfolg zu bewerten, wenn es hier zu einem positiven Förderbescheid 2019 kommt.

Zum guten Schluss ist festzuhalten, dass der Landkreis sich aus Städten und Gemeinden zusammensetzt und die legitimen Vertreter dieser „Puzzleteile“ die von den Bürgern und Bürgerinnen gewählten Vertreter sind. Die Frage „Bürgermeister im Kreistag – ist damit Demokratie möglich?“ mag zwar mutig erscheinen, lässt aber nur eine Antwort zu: Ja! *Privatbild*

Hier schreiben die Fraktionen des Tübinger Kreistags und Vertreter des Landratsamts im wöchentlichen Wechsel.